

Pressemitteilung

The Sunrise Sings

23 August – 30 September, 2020

Charlotte Herzig, Kaspar Ludwig & Ambra Viviani,
Gil Pellaton, Claudia Comte, Katrin Niedermeier

Kuratiert von Chus Martínez
Kuratorische Assistenz Albertine Kopp

Opening hours

August:
Monday – Sunday
10 am – 1 pm / 3 pm – 6 pm
or by appointment

September:
Wednesday – Saturday:
10 am – 1 pm / 3 pm – 6 pm
or by appointment

Tarmak22 und das Institut Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel freuen sich, die Gruppenausstellung *The Sunrise Sings* (23. August – 30. September 2020) ankündigen zu dürfen, an der sechs junge Künstler*innen mit Bezug zur Schweiz beteiligt sind: Charlotte Herzig, Kaspar Ludwig & Ambra Viviani, Gil Pellaton, Claudia Comte und Katrin Niedermeier.

Die Beschäftigung mit der Natur ist ein wesentlicher Aspekt des Curriculums des Institut Kunst. Aus derlei Erkundungen gingen die ortsspezifische Arbeit von Charlotte Herzig sowie zwei jüngst in Auftrag gegebene Arbeiten von Kaspar Ludwig & Ambra Viviani sowie von Gil Pellaton hervor, die allesamt in der Ausstellung zu sehen sind.

Es ist von existentieller Bedeutung, über verschiedene naturbezogene Themen zu reflektieren, sich um die Natur zu kümmern, sie zu fühlen und zu erkennen, dass die Natur nicht das «Andere» ist, sondern dass wir ein Teil davon sind. Seit Jahrhunderten versuchen Künstler*innen, uns Menschen solche einfache Erkenntnisse nahelegen und dennoch hatten stets andere Dinge als die Natur Priorität: die Geschichte, die Produktion und das Kapital, gefolgt vom Bau von Städten und schliesslich der Kultur als ein Besitz des Urbanen.

Die Natur war schon immer ein Ausgangspunkt für das Schaffen von Dichter*innen und Denker*innen. Es handelt sich um ein Gebiet, das durchwandert wird und wo Bäuer*innen seit Jahrtausenden Nahrungsmittel herstellen. Oft wurde die Natur ausgebeutet, viel zu selten wurde auf ihr Wohl geachtet. Künstler*innen schlugen die Besinnung auf die Natur jedoch unablässig als die einzig mögliche denkbare Zukunft vor, und rückten die Natur wieder vermehrt in den Fokus. Heute dient die Natur in der Arbeit vieler zeitgenössischer junger Künstler*innen als eine Art Organ, als der fruchtbarste Ansatz, um neue Formen der Zukunft zu imaginieren.

Antonia Crespi, Mitbegründerin von Tarmak22, sagt zur Ausstellung: *«Wir freuen uns sehr, unsere erste eigene Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Institut Kunst zu realisieren, mit der wir die Arbeit von mit der Schweiz verbundenen Künstler*innen unterstützen und den kulturellen Austausch innerhalb unserer Gemeinschaft fördern wollen. Das Thema dieser Ausstellung könnte angesichts der Zeiten, die wir als Gesellschaft erleben, nicht passender sein. In einer Krise wenden wir uns der Kunst genauso zu wie der Natur. Wir hoffen, durch diese Ausstellung Ideen und Empfindungen bei den Besucher*innen zu wecken und gleichzeitig bedeutsame Verbindungen zwischen Künstler*innen, Publikum, Kurator*innen und Sammler*innen in der Region zu ermöglichen.»*

ÜBER DAS INSTITUT KUNST HGK FHNW IN BASEL

Das Institut Kunst vermittelt der Ausbildung der bildenden Kunst an der HGK FHNW. Wir sind eine öffentliche Einrichtung mit einhundert Studierenden, die sich auf unser dreijähriges Bachelor-Programm und zweijähriges Master-Programm verteilen. Natur und sozialer Gerechtigkeit stehen im Zentrum unseres Curriculums. Wir organisieren eine Vielzahl von Programmen, darunter internationale Symposien, eine Reihe von diskursiven Veranstaltungen mit dem Titel Art Taaalkssss und eine Serie von öffentlichen Ausstellungen, für die wir neue Projekte in Auftrag geben. Wir verstehen die Mission der Kunst und von Künstler*innen als einen wesentlichen Beitrag dazu, Freiheit und mögliche gesellschaftliche Zukünfte zu imaginieren und zu erleben. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit Stiftungen wie der TBA21–Academy erlaubt es uns, unsere Ziele zu erweitern und uns in Kooperation mit Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen verschiedenen Möglichkeiten des Verständnisses der Ozeane anzunähern.

Further information

Tarmak22
Gstaad-Saanen Airport
Oeystrasse 29, 3792 Gstaad
+41 78 631 21 89
www.tarmak22.com
Contact:
+41 78 631 21 89
elizabeth@tarmak22.com

Art Institute
FHNW Academy of Art and Design
Freilager-Platz 1, 4002 Basel
institut-kunst.ch
Press Contact:
Anna Francke, anna.francke@fhnw.ch

ÜBER TARMAK22

Tarmak22 wurde 2019 von Antonia Crespi und Tatiana de Pahlen mit dem Ziel gegründet, zum kulturellen Dialog in den Schweizer Alpen mit etwas Neuem, Zugänglichem und Dynamischem beizutragen. In der Wintersaison veranstalten wir mit der Unterstützung unserer internationalen Galeriepartner*innen museale Ausstellungen, die es uns ermöglichen, im Sommer ein experimentelleres Programm zu zeigen. Unser Anliegen ist, mit den Sommerausstellungen junge Künstler*innen, die eine Verbindung zur Schweiz haben, zu unterstützen. Wir hoffen, durch diese hybride Struktur einen ganzjährigen Dialog in die Wege zu initiieren, der unserer Gemeinschaft etwas zurückgibt und dank dessen tragfähige Verbindungen zwischen Künstler*innen, Kurator*innen, Sammler*innen und verschiedenen Zielgruppen entstehen.

Das ganze Jahr über geöffnet und für die Öffentlichkeit leicht zugänglich, bietet Tarmak22 eine neue Plattform für kulturelle und künstlerische Aktivitäten im Schweizer Saanenland.